



# Schöpfung erleben – Schöpfung bewahren

## Jahrgangsstufen 1+2

*Diana Newel*

### Kompetenzen und Inhalte

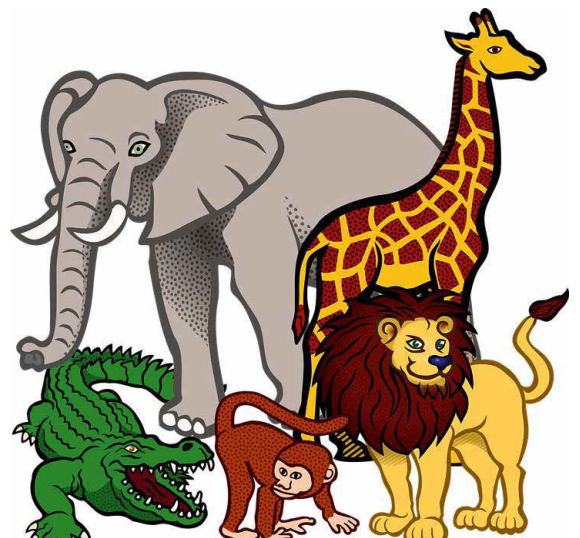
- Sachkompetenz:**
- Wissen, was „Schöpfung“ bedeutet
  - Einen der beiden Schöpfungsberichte kennen
  - Verstehen, warum der Mensch die „Krone der Schöpfung“ ist
  - Sich bewusst werden, dass der Mensch der Schöpfung gegenüber auch eine Verantwortung hat
  - Sensibel werden für den Umgang mit der Schöpfung
- Methodenkompetenz:**
- Überschrift suchen
  - Bild beschreiben
  - Krone basteln
  - Wörter zuordnen
  - Auswahl treffen
  - Sätze ergänzen
  - Beobachten
- Sozialkompetenz:**
- Auf Fragen antworten
  - Sich in der Gruppe austauschen
  - Mit dem Banknachbarn zusammenarbeiten
  - Zuhören
  - Malen und Basteln
- personale Kompetenz:**
- Eigene Meinung äußern
  - Begründungen geben

### Erarbeitung

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- Plenum

### Materialien

- Bildbetrachtung
- Malen
- Krone beschriften
- Krone basteln
- Wörter suchen
- Auswahl treffen
- Sätze ergänzen
- Beobachtungen festhalten





### Hinführung

In dieser Unterrichtsreihe dreht sich alles um die Schöpfung. In vier Unterrichtsstunden lernen die Schülerinnen und Schüler, was zur Schöpfung gehört, welche besondere Rolle der Mensch als „Krone der Schöpfung“ spielt und welche Verantwortung mit dieser Würde einhergeht. In der vierten Stunde erkunden sie dann die umliegende Natur und halten fest, was ihnen positiv und was ihnen negativ aufgefallen ist. Für ihren Einsatz erhalten sie schließlich zum Abschluss der Unterrichtsreihe eine Urkunde.

*Vorbereitung 1. Stunde:*

*Vergrößern Sie M1 und kopieren Sie das Blatt zusätzlich in Anzahl der Kinder. Kopieren Sie M3 auf Folie sowie auch M5 in Anzahl der Kinder.*

### Erarbeitung: 1. Stunde

#### **Einstieg:**

Sitzkreis: (Legen Sie M1 in die Mitte.)

Bildbetrachtung: Die Kinder schauen sich die verschiedenen Bilder an. → M1

Impuls I: Was seht ihr? (Die Kinder beschreiben, was sie sehen.)

Geschichte dazu hören → M2

Impuls II: Was fehlt hier auf unserem Bild? In der Geschichte wurde es gesagt. Wer erinnert sich? (Die Kinder sollten nun darauf kommen, dass die Menschen auf dem Bild fehlen.)

Impuls III: Wie könnte nun die Überschrift lauten? (Sammeln Sie erst einmal die Antworten; sollte der Begriff „Schöpfung“ nicht dabei sein, geben Sie den Kindern einen Tipp, indem Sie mit einem Permanentstift „Gottes“ und die ersten Buchstaben von „Schöpfung“ in das leere Feld schreiben oder/und auf die Bibel verweisen.) Am Ende der Betrachtung sollte „Gottes Schöpfung“ als Überschrift stehen.

#### **Vertiefung/Fixierung:**

Einzelarbeit: Die Überschrift übernehmen und in die Mitte Menschen malen. → M1

Plenum: Gespräch: Warum sind die Menschen denn in der Mitte der Schöpfung? Was könnte das für eine Bedeutung haben? Ich gebe euch einen Tipp (legen Sie die Folie M3 auf.) → M3

Folie

Gespräch über Besonderheit des Menschen und dessen Würde → M4

Einzelarbeit: Krone beschriften

Hausaufgabe: Eigenes Foto unter Krone kleben und in der nächsten Stunde mitbringen. → M4

*Vorbereitung 2. Stunde:*

*Kopieren Sie M5 in Anzahl der Kinder.*

### Erarbeitung: 2. Stunde

#### **Einstieg:**

(Hängen Sie die Bilder (M4) an die Wand oder an einen anderen geeigneten Platz im → M4  
Klassenzimmer.)

Plenum: Ansehen von M4

#### **Vertiefung/Fixierung:**

Impuls: Nun haben wir hier lauter Kinder, die in der Schöpfung besonders wichtig sind, die Gott am Schluss seiner Arbeit geschaffen hat, weil sonst etwas gefehlt hätte. Was euch aber noch fehlt, ist eine richtige Krone.

Einzelarbeit: Krone basteln und bemalen → M5

(Bitten Sie die Kinder, die Krone aufzusetzen und Ihnen nach draußen zu folgen. Lassen Sie im Freien ein Taschentuch fallen und warten Sie, bis die Kinder Sie darauf aufmerksam machen.)

Impuls: Wieso ist das denn schlimm? Ich bin doch etwas Besonderes, ich darf das! – Oder nicht?

Gespräch: Dürfen die Menschen machen, was sie wollen als Krone der Schöpfung?



Erinnern Sie die Kinder zum Abschluss daran, in der nächsten Stunde ihre Krone mitzubringen.

*Vorbereitung 3. Stunde:*

*Kopieren Sie M3 auf größeres Papier, M7, M8 und M9 in Anzahl der Kinder.*

### Erarbeitung: 3. Stunde

#### **Einstieg:**

(Stuhlkreis: Bitten Sie die Kinder, die Kronen aufzusetzen.)

→ M6

Meditation

#### **Vertiefung/Fixierung:**

Plenum: Hängen Sie M3 an die Tafel. Schreiben Sie darüber „Die Krone der Schöpfung“. Schreiben Sie links neben das Bild „verantwortlich sein“ und rechts daneben „wichtig sein“. Verteilen Sie M7 an die Kinder.

→ M7

Jedes Kind, das ein Wort im Wortsalat gefunden hat, meldet sich und sagt, ob dieses Wort unter „verantwortlich sein“ oder unter „wichtig sein“ kommt. Die Wörter werden auf M3 auf der entsprechenden Seite durch Sie oder auch durch die Kinder ergänzt.

Partnerarbeit: Entscheiden und ausmalen

→ M8

Gespräch über M8

Einzelarbeit: Sätze ergänzen. Anregungen finden Sie dazu auf M9.2 und M 9.3.

→ M9.1, M9.2,  
M9.3

(Erinnern Sie die Kinder wieder daran, in der nächsten Stunde ihre Kronen mitzubringen. Zudem – je nach Wetterlage – entsprechende Kleidung.)

*Vorbereitung 4. Stunde:*

*Überlegen Sie, welche Plätze in Schulnähe für die „Forschungsreise“ infrage kommen. Parks, ein angrenzender Wald, aber auch die Stadtmitte eignen sich hier. Kopieren Sie M10 in Anzahl der Gruppen. Kopieren Sie auch M11 in Anzahl der Kinder und tragen Sie die Daten ein.*

### Erarbeitung: 4. Stunde

(Teilen Sie den Kindern mit, dass ja heute eine Forschungsreise ansteht, bei der die Schöpfung auf Missstände hin untersucht werden soll. Die Kinder arbeiten dabei in Gruppen zusammen und benötigen einen Stift.)

Gruppenarbeit: Beobachtungen in der Natur

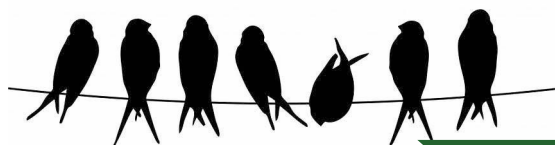
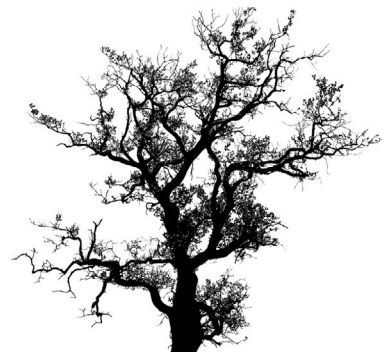
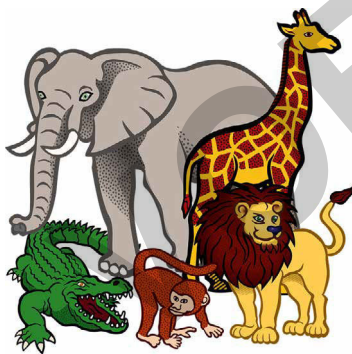
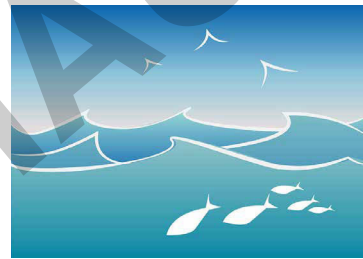
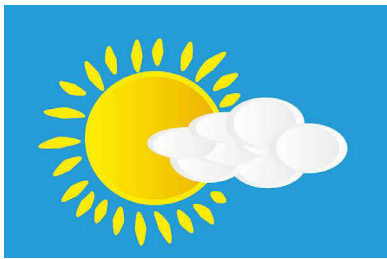
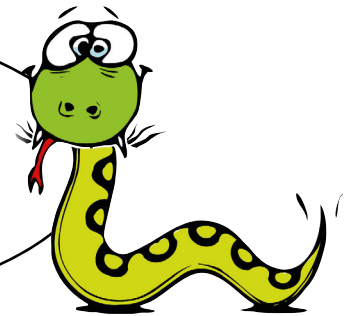
→ M10

Abschluss: Aushändigen einer besonderen Urkunde

→ M11



Was hier wohl gemeint ist?



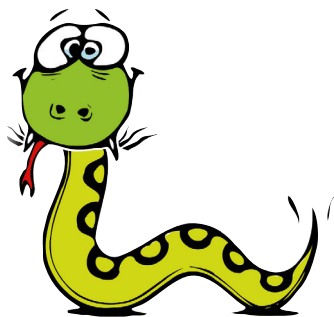


## Gott erschafft die Welt

Bevor Gott vor vielen, vielen Jahren unsere Welt erschaffen hatte, war kein Leben da. Stattdessen nur Dunkelheit. Dunkelheit und viel Wasser. Das sollte anders werden, fand Gott, und er sagte: „Es werde Licht!“ – Und da – da wurde es hell.



Gott fand dieses Licht ziemlich gut. Er nannte es „Tag“. Die Dunkelheit nannte er „Nacht“. Weil immer noch überall Wasser war, machte Gott eine Wölbung, die er



„Himmel“ nannte. Und damit auch eine trockene Fläche da sein konnte, machte Gott, dass das Wasser sich sammelte. Dieser Sammlung von Wasser gab er den Namen „Meer“ und der trockenen Fläche gab er den Namen „Land“. Und damit man auch in der Nacht etwas sehen konnte, schuf Gott die Sterne und den Mond. Und die Sonne für das

Licht am Tag. „Im Wasser sollen viele Tiere sein und auch am Himmel“, fand Gott

dann und genau so geschah es. Das Meer war voll von vielen verschiedenen Tieren, die fröhlich darin umherschwammen und am Himmel flogen die Vögel. „Es soll auch Tiere auf dem Land geben“, fand Gott und wieder geschah es so. Auch auf dem Land wimmelte es nur so von vielen verschiedenen Tieren, großen und kleinen, schnellen und langsamen. Gott war schon sehr zufrieden.

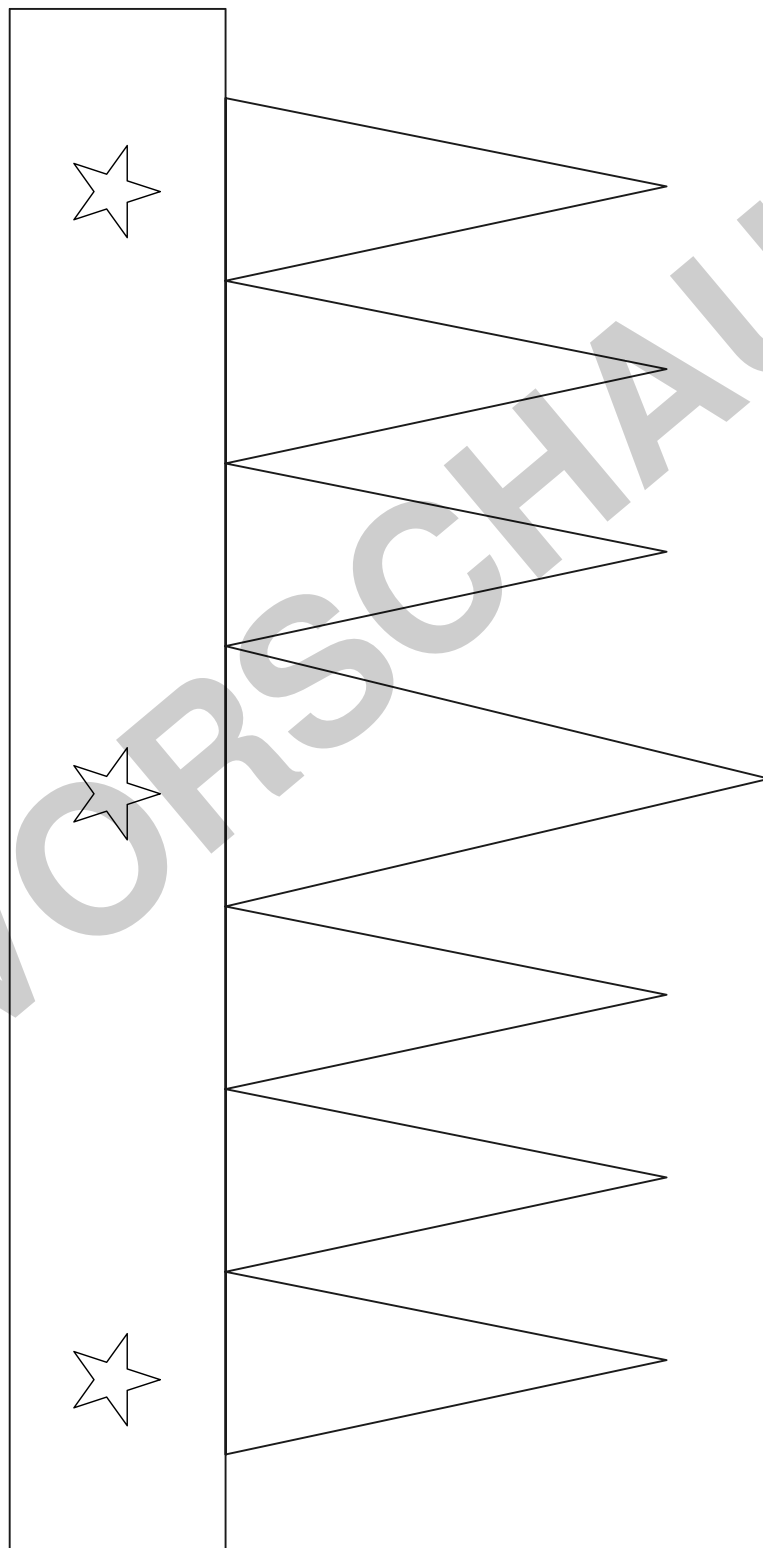


Nur - „da fehlt noch etwas“, fand er, etwas Besonderes zum Abschluss, als Krone der Schöpfung, das heißt: das Beste und Wichtigste am Schluss. Und so geschah es. So schuf Gott als letztes den Menschen.



## Bastelvorlage

Vorlage einer einfachen Krone, die die Kinder bemalen, ausschneiden, zusammenkleben und tragen können (ggf. vergrößern und kopieren).





## Alles klar?

Wichtig zu sein heißt auch, besonders achtzugeben auf andere und auf die Schöpfung.

Ist doch logisch, oder?



Ergänze die Sätze:

**Was auf die Schöpfung und auf andere achtgeben für mich heißt:**

Auf keinen Fall

\_\_\_\_\_ !

Niemals

\_\_\_\_\_ !

Ich achte besonders darauf, dass

\_\_\_\_\_ !

Ich kümmere mich darum, dass

\_\_\_\_\_ !